

Wenn Engel träumen

-Gefallener Engel-

Von Sajury

Kapitel 1

Warum ist es hier so dunkel?
Bitte rette mich doch oh Herr....

Ich falle so tief,niemand der mich auffängt,niemand der mir halt gibt,was ist bloß mit mir geschehen,meine Flügel sind wie gelähmt.

Es ist so dunkel,ich habe angst,ich ein Engel,ein Engel der gefallen ist,gefallen aus seiner Wolke,ich wollte bei dir sein,dich berühren dich bei mir haben,dich einfach spühren...

Warum gehst du an mir vorbei?

Siehst du mich denn nicht?

Ich stehe doch vor dir,warum siehst du durch mich hindurch?

Ich sehe dich doch,was ist nur geschehen?

Ich liebe dich doch,bitte weise mich nicht ab...

Nein lass mich nicht alleine bitteeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee!!!!

Ich schreckte aus meinem Traum auf und setzte mich auf.

,Was war das nur?"Ich hatte diesen traum schon sooft,doch diesmal war es so echt,die dunkelheit holte mich ein...

-

Joa hallöle ich ma wieder*hihi*

Ich möchte mit dieser Story ma was schönes schreiben,ich weiß das es eh nix wird,aber man kanns ja versuchen wa?Also viel spaß beim lesen*hihi^^*

PS:Ich höre Evanescence zum schreiben,nur ma n tipp für alle die keine musik zum schreiben haben

Ok baaay und schreibt eure kritik!!!!>.<

-

,Warum?Warum?Warum?"Ich fragte mich immer wieder,wieso ich diesen Traum sooft hatte,ich ein Engel?Ein Engel der gefallen war?Woraus?Warum?

Ich hatte soviele fragen,die mir niemand beantwortete,träumte ich von diesem Engel,weil ich meine mutter so sehr vermisste und das Kind das ich nie sein durfte nun sein Recht vorderte?

NEIN!

Das darf ich nicht zulassen,denn wer einmal schwach ist ist es immer!!!

Ich habe mir geschwohren, das ich die Vergangenheit ruhen lasse,doch meine

Rache, an den Menschen, die mich verletzt haben wird grausam sein ich werde jeden einzelnen auslöschen, sogar ihre Familien werde ich ihnen nehmen, sie sollen leiden, mehr noch als ich leiden musste...

*Ich stand auf und ging ins Badezimmer, drehte den Wasserhahn vom Waschbecken auf und schwang mir etwas Wasser ins Gesicht, damit ich wach wurde, dann sah ich in den Spiegel, der direkt über dem Waschbecken hing... ich sah diese Augen, die Augen die immer traurig waren wenn ich sie sah, doch dann im selben Moment auch Hass erfüllt! *Ich wusste, das ich dies immer verstecken musste um meine wahren Absichten den Bewohnern dieses Dorfes zu verheimlichen, sie durften niemals Verdacht schöpfen, das ich sie eines Tages alle töten würde...

Ich ging wieder in mein Zimmer zog meine Schuluniform an (ein dunkel blauer Faltenrock der bis zu den Knien reichte und eine weiße Bluse mit einem roten Schlipps)

Dann nahm ich meine Tasche in der immer griff bereit mein Dolch steckte, falls jemand merken sollte, das ich etwas vorhabe, damit ich ihn töten konnte, damit meine Tarnung nicht aufflog

Ich ging aus der Tür und zog meine freundliche Mine auf und war wie jeden verfluchten Tag das freundliche Nachbarskind, das schon ewig hier war
Ich gehe meinen Weg...

„Guten Morgen Mika!“ Begrüßte mich meine Klassenkameradin, die ich als beste Freundin bezeichnete.

„Guten Morgen Aiko! Was hast du warum strahlst du so?“ Ich lächelte sie an wie jeden Morgen.

„Rate, wer mich heute nach der Schule abholt.“ Sie lächelte mich glücklich an.

„Sag es mir ich weiß es nicht.“ Ich hatte keine Lust auf dieses dumme Kinderspielchen jeden Tag.

„Juchiro! Du weißt schon mein Schwarm, er muss etwas mit mir besprechen sagte er gestern am Telefon!“ Aiko drehte sich fröhlich einmal im Kreis und setzte sich dann auf ihren Platz.

Mir war das so ziemlich egal, denn meine Gedanken drehten sich nur um eins meine Rache...

...Fortsetzung folgt...

-

Ich hoffe das euch das erste Kapitel gefallen hat, ich weiß ich schreibe verwirrend und nicht so gedigen, wie ichs will, naja es gibt immer ein Erste mal, für Hilfe und Tipps wäre ich auch dankbar*verbeug*bis dann zur Fortsetzung aufwiedersehen*nochmal verbeug*